4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 28 „Friedhof“, Ennigerloh-Mitte				Stand: 11.08.2020
Abwägungstabelle für die erneute Durchführung der öffentlichen Auslegung gem. § 4a (3) BauGB vom 13.07-31-07.2020				
Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägung	Beschlussvorschlag
1	Bischöfliches Generalvikariat Münster, Abteilung 630 - Kirchengemeinden 48147 Münster	-	-	-
2.	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Referat Infra I 3	Belange der Bundeswehr werden nicht berührt. Vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage bestehen zu der Planung seitens der Bundeswehr als Träger öffentlicher Belange keine Einwände.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
3.	Stadt Ennigerloh: Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Ennigerloh	Gegen die 4. Änderung des Beb.-Plan Nr. 28 bestehen aus entwässerungstechnischer Sicht keine Bedenken. Bitte in der Begründung auf Seite 9 ändern: Anstatt "Schmutz- und Regenwasserkanal bis Höhe Mühlengeist" ist "ein Mischwasserkanal bis zur derzeitigen Friedhofshalle zu verlegen".	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die Formulierung in der Begründung wird wie angeregt geändert.	Die Formulierung in der Begründung wird angepasst
4	Stadt Ennigerloh, Erschließungsbeitragswesen	-	-	-
5	Evangelische Kirche von Westfalen, Bau- Kunst- Denkmalpflege	-	-	-
6.	Stadt Ennigerloh: Fachbereich Ordnung & Soziales	Vorhandene Übersichtspläne lassen für den genannten Bereich keine konkreten Hinweise auf mögliche Kampfmittelwirkungen erkennen. Eine systematische Absuche nach Kampfmitteln ist aus meiner Sicht grundsätzlich nicht erforderlich. Die Durchführung des beabsichtigten Vorhabens sollte jedoch mit der gebotenen Vorsicht erfolgen, da ein Kampfmittelvorkommen nicht völlig ausgeschlossen werden kann. Hinweis: Weist bei der Durchführung des Bauvorhabens der Erdaushub auf außergewöhnliche Verfärbung hin oder werden verdächtige Gegenstände beobachtet, sind die Arbeiten sofort einzustellen und der Kampfmittelräumdienst Westfalen-Lippe bei der Bezirksregierung Arnsberg, In der Krone 31, 58099 Hagen-Bathey, Tel.: 02931/ 82-2281, zu verständigen.	Der Hinweis ist bereits Gegenstand der Planzeichnung (als Hinweis). Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
7	Handwerkskammer Münster, Wirtschaftsförderung	Keine Anregungen.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.

4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 28 „Friedhof“, Ennigerloh-Mitte				Stand: 11.08.2020
Abwägungstabelle für die erneute Durchführung der öffentlichen Auslegung gem. § 4a (3) BauGB vom 13.07-31-07.2020				
Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägung	Beschlussvorschlag
8.	Industrie- und Handelskammer Nord-Westfalen zu Münster	Weder Anregungen noch Bedenken.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
9.	Kreis Warendorf - Der Landrat	<p>Zu dem o.a. Planungsvorhaben habe ich folgende Anregungen und Bedenken:</p> <p>Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr: Hiermit teile ich Ihnen mit, dass gegen die Änderung des Bebauungsplanes unter Beachtung folgender Punkte aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht grundsätzlich keine Einwände geltend gemacht werden:</p> <p>In den Planungsunterlagen ist aufgeführt, dass der Erschließungsstich bzw. die sonstige Verkehrsfläche zukünftig als verkehrsberuhigter Bereich vorgesehen sind. Verkehrsberuhigte Bereiche mit Kennzeichnung durch Verkehrszeichen 325 StVO werden als Mischflächen ausgebaut. Sie können für einzelne Straßen oder Bereiche in Betracht kommen. Die Länge des verkehrsberuhigten Bereiches soll grundsätzlich auf ca. 100 m begrenzt werden.</p> <p>Der Verkehrsraum muss durch seine besondere Gestaltung (z. B. durch Pflasterung etc.) den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Bedeutung hat.</p> <p>Des Weiteren müssen für die Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich folgende Voraussetzungen erfüllt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Straßen/Bereiche dürfen nur von sehr geringem Verkehr frequentiert werden (Verkehrsstärke unter 150 Kfz/h). • Grundsätzlich ist ein niveaugleicher Ausbau für die ganze Straßenbreite erforderlich (keine Bürgersteige). • Es muss Vorsorge für den ruhenden Verkehr getroffen werden, da das Parken in verkehrsberuhigten Bereichen nur auf entsprechend markierten Flächen erlaubt ist. Auf ausreichende Parkmöglichkeiten ist zu achten. Anderenfalls ist erfahrungsgemäß regelwidriges und oft auch verkehrsbehinderndes Parken im öffentlichen Verkehrsraum vorprogrammiert. <p>Insbesondere im Hinblick darauf, dass der Erschließungsstich neben den Anliegern auch von Besuchern der</p>	Die aufgeführten Punkte betreffen die spätere Straßenausbauplanung, für die der Bebauungsplan durch die Festsetzung von Verkehrsflächen nur den Rahmen schafft.	Kein Beschluss erforderlich.

4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 28 „Friedhof“, Ennigerloh-Mitte				Stand: 11.08.2020
Abwägungstabelle für die erneute Durchführung der öffentlichen Auslegung gem. § 4a (3) BauGB vom 13.07-31-07.2020				
Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägung	Beschlussvorschlag
		<p>Trauerhalle genutzt werden soll, ist die Anlage von zusätzlichen Parkmöglichkeiten besonders wichtig.</p> <ul style="list-style-type: none"> Mit Ausnahme der Parkflächenmarkierungen sollen in einem verkehrsberuhigten Bereich keine weiteren Verkehrszeichen angeordnet werden. Die Parkflächen können durch Markierungen oder durch Pflasterwechsel gekennzeichnet werden. <p>Hinsichtlich der verkehrsrechtlichen Belange ist eine frühzeitige Beteiligung der Straßenverkehrsbehörde im Rahmen der weiteren Planungen erforderlich.</p> <p><u>Untere Naturschutzbehörde</u> Gegen die geplante Aufstellung des Bebauungsplans bestehen aus naturschutzrechtlicher Sicht keine Bedenken unter Beachtung der folgenden Anregung: 1. Die Eingriffsbilanzierung ist mittels des vereinfachten Bewertungsmodells des LANUV erstellt worden. Da diese nicht kompatibel mit dem Warendorfer Modell ist, ist die Eingriffsbilanz entsprechend an das Warendorfer Modell anzupassen und mit mir abzustimmen. Zudem sind Aussagen zu Art und Umfang der erforderlichen externen Ausgleichsmaßnahme zu benennen. Bis zum Satzungsbeschluss ist daher nachzuweisen, wo und mit welchen Maßnahmen das ermittelte Ausgleichsdefizit ausgeglichen wird. Die angedachte Ausgleichsfläche und -maßnahme ist vor dem Satzungsbeschluss mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.</p>	<p>Die Eingriffsbilanzierung wurde anhand des Warendorfer Modells neu berechnet. Es verbleibt ein Minus von 8.236 Ökowertpunkten. Diese sind auszugleichen. Der Ausgleich soll über städtische Ökokonten erfolgen. Gebucht werden folgende ÖWE aus folgenden Ökokonten der Stadt Ennigerloh:</p> <ul style="list-style-type: none"> 812 ÖWE aus K 45/M1 (Weidekämpken/Suerfeldk.) 477 ÖWE aus K 153/M1 (Strucks Garten) 5.600 ÖWE aus K 186/M1M2M3 (Grimbergsteinbruch) 1.347 ÖWE aus K 194/M1 (Kerstings Wieske) <p>8.236 ÖWE Ausgleich verbucht im städtischen Ökokonto für den Bebauungsplan Nr. 28 "Friedhof", 4. Änderung</p> <p>Die Abstimmung über den geplanten Ausgleich mit der Unteren Naturschutzbehörde soll bis zum Satzungsbeschluss abgeschlossen sein.</p>	<p>(Ohne Zustimmung der UNB kann kein Satzungsbeschluss gefasst werden. Bei Zustimmung ist zu diesem Punkt kein Beschluss erforderlich, da diese Anregung dann hinfällig ist.)</p> <p>Die Planzeichnung wird angepasst, die vorhandenen Hinweise in der Legende werden um die Empfehlung ergänzt.</p>

4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 28 „Friedhof“, Ennigerloh-Mitte				Stand: 11.08.2020
Abwägungstabelle für die erneute Durchführung der öffentlichen Auslegung gem. § 4a (3) BauGB vom 13.07-31-07.2020				
Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägung	Beschlussvorschlag
		<p><u>Gesundheitsamt: Verkehrslärmimmissionen</u> Es wird empfohlen, in Teilbereich 4 die Außenwohnbereiche (Terrassen, Balkone, Loggien) so anzuordnen, dass sie nicht in Bereichen mit Außenlärmpegeln > 60 dB(A) liegen (vgl. Schallimmissionsprognose Nr. 105 1 402 18 vom 29.01.2019, Uppenkamp & Partner, Anhang, S. 12). Hierzu wird empfohlen, die tageszeitliche 60 dB-Linie entsprechend im Plan zeichnerisch darzustellen oder in der Legende konkret darauf hinzuweisen, wo genau diese Information zu erhalten ist.</p> <p>Ansonsten bestehen keine Bedenken, Anregungen oder Hinweise zum o.g. Vorhaben.</p>	Alle lärmbelasteten Bereiche sind in der Planzeichnung bereits entsprechend festgesetzt. In der Legende ist ein Hinweis auf das Lärmschutzgutachten enthalten, die Empfehlung des Gesundheitsamtes wird hier zusätzlich aufgenommen.	
10.	Landesbetrieb Straßenbau NRW, HS Coesfeld, Regionalniederlassung Münsterland	<p>Zur erneuten Beteiligung bzw. zur erneuten öffentlichen Auslegung werden keine weiteren Gesichtspunkte vorgetragen, die im weiteren Verfahren zu berücksichtigen sind.</p> <p>Der Hinweis auf die „Anbauverbotszone“ wurde bei den textlichen Festsetzungen berücksichtigt.</p>	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
11	Landesbetrieb Wald und Holz NRW - Regionalforstamt Münsterland	-	-	-
12	Landesbüro der Naturschutzverbände 1	-	-	-
13	Stadt Ennigerloh: Liegenschaften	-	-	-
14	LWL - Archäologie für Westfalen, Außenstelle Münster	Unsere Stellungnahme vom 28.11.2018 hat weiterhin Bestand.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
15.	LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen, Städtebau und Landschaftskultur	-	-	-
16	Stadt Beckum - Brandschutzdienststelle	-	-	-
17	Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG	Gegen die Änderung des o.a. Bebauungsplanes bestehen aus unserer Sicht keine Bedenken.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die Bitte der Stadtwerke	Kein Beschluss erforderlich.

4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 28 „Friedhof“, Ennigerloh-Mitte				Stand: 11.08.2020
Abwägungstabelle für die erneute Durchführung der öffentlichen Auslegung gem. § 4a (3) BauGB vom 13.07-31-07.2020				
Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägung	Beschlussvorschlag
		Die Versorgung des mit Strom, Erdgas erfolgt aus den vorhandenen Netzen der anschließenden Baugebiete. Wir bitten um Berücksichtigung von ausreichendem Trassenraum und verweisen auf das Arbeitsblatt GW 125 „Baumpflanzungen im Bereich unterirdischer Versorgungsanlagen! Erforderliche Baumaßnahmen in den Verkehrswegen, sind möglichst ein Jahr im Vorfeld abzustimmen.	bzgl. ausreichendem Trassenraum und frühzeitige Abstimmung betreffen den Tiefbau und sind gängige Praxis bei derartigen Maßnahmen. Keine Abwägung erforderlich.	
18.	Stadt Ennigerloh, Straßenplanung	-	-	-
19	Stadt Ennigerloh, Untere Denkmalbehörde	-	-	-
20	Vodafone NRW GmbH	Im Planbereich liegen keine Versorgungsanlagen der Vodafone NRW GmbH. Wir sind grundsätzlich daran interessiert, unser glasfaserbasiertes Kabelnetz in Neubaugebieten zu erweitern und damit einen Beitrag zur Sicherung der Breitbandversorgung für Ihre Bürger zu leisten. Ihre Anfrage wurde an die zuständige Fachabteilung weitergeleitet, die sich mit Ihnen zu gegebener Zeit in Verbindung setzen wird. Bis dahin bitten wir Sie, uns am Bebauungsplanverfahren weiter zu beteiligen.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich. (Die ausstehende Rückmeldung der Fachabteilung betrifft den Straßenausbau.)	Kein Beschluss erforderlich.
21.	Wasser- und Bodenverband Sendenhorst-Ennigerloh	-	-	-
22	Wasserversorgung Beckum GmbH	Den Erhalt eines Teils der Trauerhalle haben wir zur Kenntnis erhalten. Probleme ergeben sich daraus nicht. Ansonsten weisen wir auf unseren früheren Stellungnahmen hin.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
23.	Deutsche Telekom Technik GmbH: West PTI 15	-	-	-
24	Stadt Ennigerloh, Wirtschaftsförderung	-	-	-